

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt für Interne Dienste Personalabteilung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Amt für Interkulturelles und Internationales ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: 10.1	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0171 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Zeitgleiche interne und externe Ausschreibung zweier Stellen als Übersetzer/-in und Sachbearbeiter/-in beim Amt für Interkulturelles und Internationales (Stellen-Nr. 442 + 443, tb 35 bzw. 25 Stunden, EG 10 TVöD).

Vorlage vom: 28.04.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt abweichend von dem Grundsatzbeschluss vom 2. September 2013 im Rahmen der Aufstellung des Stellenplans 2014 der alsbaldigen internen und externen Stellen-ausschreibung mit anschließender befristeter Besetzung der im Betreff genannten Stellen zu.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 28. April 2014

Beim Amt für Interkulturelles und Internationales sind seit 1. September 2013 bzw. 1. April 2014 zwei Stellen als Übersetzer/-in und Sachbearbeiter/-in frei.

Es handelt sich um Teilzeitstellen im Umfang von 25 bzw. 35 Stunden.

Nach dem Magistratsbeschluss Nr. 742 vom 15. November 2006 erfolgt eine externe Einstellung im Tarifbereich vorerst befristet für die Dauer von zwei Jahren mit der Option auf Verlängerung des Arbeitsverhältnisses auf unbestimmte Zeit.

Die Stelle im Umfang von 35 Stunden ist ausschließlich befristet für die Dauer einer Beurlaubung bis 30. Juni 2017 zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stellen gehören:

- Übersetzungen, Korrespondenz und Dolmetschertätigkeit in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Russisch,
- Bearbeitung der Anfragen aus den Partnerstädten,
- Vermittlung von externen und verwaltungsinternen Projektpartnern und Praktika sowie Programmerstellung,
- Entwicklung und Durchführung von Kooperationsprojekten,
- Beratung von Darmstädter Vereinen, Schulen, Institutionen und Einzelpersonen bei Projekten mit den Partnerstädten und Bearbeitung von Zuschussanträgen derselben,
- Vorbereitung von Präsentationen und offiziellen Auftritten in den Partnerstädten,
- Mitwirkung bei städtischen Großveranstaltungen,
- Vorbereitung und Durchführung von Kulturveranstaltungen,
- Betreuung ausländischer Gäste,
- Ausstellung von Einladungen zwecks Visabeschaffung für Gäste aus Ushgorod.

Die Stellen wurden bereits zur sofortigen Wiederbesetzung freigegeben. Der Antrag wurde vom Fachamt damit begründet, dass ansonsten die auf der Grundlage der bestehenden Partnerschaftsverträge umzusetzenden Aufgaben nicht erbracht und die gewünschten Ziele nicht erreicht werden würden.

Das Amt für Interkulturelles und Internationales beantragt weiterhin die sofortige externe Ausschreibung der Stellen. Hiergegen bestehen keine personalwirtschaftlichen Bedenken, da die geforderte fachliche Qualifikation stadtverwaltungsintern bei potentiellen Bewerberinnen und Bewerbern nicht bekannt und sehr unwahrscheinlich ist.

Damit verknüpft wird auch beantragt, die Stellen unbefristet zu besetzen. Hiergegen bestehen aus personalwirtschaftlichen Gründen jedoch Bedenken. Eine der beiden Stellen ist lediglich befristet für die Dauer einer Beurlaubung frei. Endet die Beurlaubungsphase ist die Rückkehr der bisherigen Übersetzerin / Sachbearbeiterin entsprechend deren Qualifikation zu gewährleisten. Ein vergleichbares Aufgabengebiet steht jedoch stadtverwaltungsweit an anderer Stelle nicht zur Verfügung.

Die Stellen sollen zeitgleich intern und extern ausgeschrieben werden. Die Veröffentlichung ist im Darmstädter Echo und auf der Homepage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehen. Zeitgleich wird eine Übermittlung an die Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Darmstadt, 28. April 2014

I / 10.1.2

Jochen Partsch
Oberbürgermeister